**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
**Band:** 74 (1999)
**Heft:** 10

**Rubrik:** Kleine Uniformkunde

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 14.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

treter für die deutsche Schweiz muss der Präsident leider mitteilen, dass Sabine Boller verstorben ist. Peter Röthlin hat seinen Rücktritt aus persönlichen Gründen gegeben. Im Moment werden diese zwei Posten nicht ersetzt.
Robert Nussbaumer stellt einen möglichen Auftritt mit einer Home Page im Internet vor.

*Kpl Jürg Pichler am optischen Zielsuchgerät des Systems Sky Guard.*

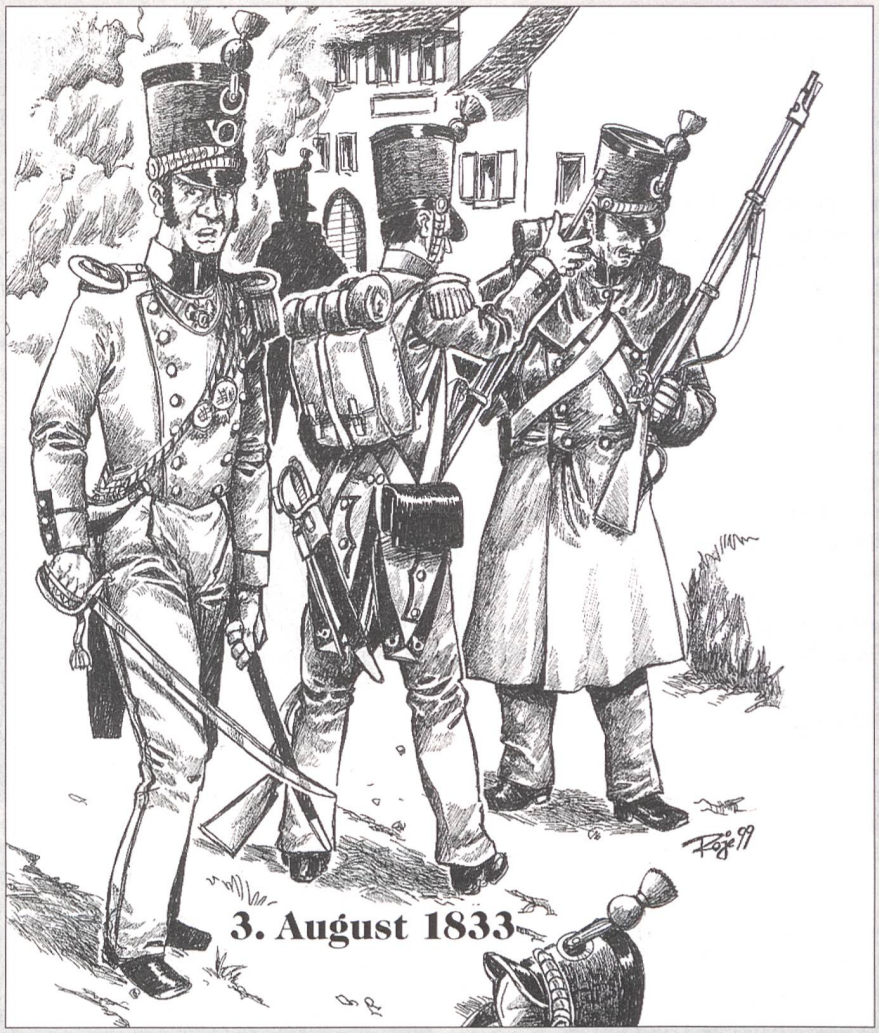
### Arbeitsprogramm

Die Mitglieder der EMPA Schweiz werden zum Mitarbeiterseminar des Schweizer Soldaten eingeladen. Der Kongress von EMPA Europa findet vom 23. bis 28. Oktober in Wiener Neustadt statt. Am 4. September findet ein Treffen mit Oswald Sigg, Chef Info VBS, in Basel statt. Am 8. April 2000 ist ein Besuch zur Eröffnung des Bourbaki-Panorama in Luzern sowie GV vorgesehen.

### Interessanter Rundgang

Im Anschluss an die Generalversammlung hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach einem feinen Mittagessen Gelegenheit, die verschiedenen Posten des Besuchstages mit interessanten, sehr persönlichen Führungen anzusehen. Es war eine Freude festzustellen, mit welcher Motivation die jungen Leute an der Arbeit waren und mit sichtlicher Lust ihre Tätigkeit vorstellten.

## Kleine Uniformkunde




**Basler Miliz und «Stänzler» in Pratteln**

Als «Dreissigerwirren» ging der Trennungskampf zwischen der Stadt Basel und der umliegenden Landschaft in die Geschichte ein. Die bürgerkriegsähnlichen Unruhen wurden in der Schweiz aufmerksam verfolgt, wurde dabei doch der Kampf zwischen Konservativen und Radikalen quasi vorweggenommen. Die Wirren fanden ihren blutigen Höhepunkt am 3. August 1833. Wie einige Male zuvor sandte die Stadt Basel Truppen aufs Land, um loyalen Gemeinden beizustehen und um die Rebellion niederzuschlagen. Kurz nach 9 Uhr morgens waren die Basler beim Dorf Pratteln angelangt. Jäger der Standestruppe, dem städtischen Berufsmilitär, unter Aide-Major Johannes Lukas von Mechel, dem späteren Divisionsgeneral in neapolitanischen Diensten, drangen ins Dorf ein. Zugleich rückte ein Jägerdetachement der Basler Miliz unter Hauptmann Johannes Debary in Pratteln ein. Oberst Johannes Burckhardt, der 1847 die II. eidgenössische Division in den Sonderbundskrieg führen sollte, marschierte unplanmässig auf eigene Faust hinter der Vorhut ins Dorf. Plötzlich fielen Schüsse gegen die Soldaten, und sogleich eröffneten Standessoldaten wie Milizjäger geradezu hysterisch das Feuer. Drei nichtkombattante Dorfbewohner, alle loyal gesonnen notabene, starben dabei. Unter ihnen der Fassbinder Johannes Rebmann, ein Urururgrossonkel des Schreibenden. Die Landschäftler fuhren fort, von ausserhalb des Dorfes die Truppen zu beschiessen. Oberst Burckhardt befahl, Feuer zu legen, um die Rebellen dazu zu bringen, das Schiessen einzustellen und stattdessen ihre brennenden Häuser zu löschen. Der Tag sollte mit einer verlustreichen Niederlage für das konservative Basel enden. Der Landschaft erwuchs aus dem Kampf die ersehnte Unabhängigkeit.

Das Bild zeigt einen Standessoldaten in grauem Kaput mit Mantelkragen. Trotz des heissen Sommerwetters zog das Berufsmilitär im schweren Tenü ins Feld. Der Tschako kantonaler Ordonnanz zeigt unter der Ganse die schwarzweisse Baslerkokarde. Das Messingsturmband ist über dem Lederschirm hochgebunden. Der Soldat ist mit dem Tornister ausgerüstet. Übers Kreuz hängen die weissen Bandeliers für Munitionstasche und Seitenwaffen. Neben dem «Stänzler» rammt gerade ein Jäger der Milz den Ladestock in den Musketenlauf. Er trägt den blau-roten Frack kantonaler Ordonnanz mit Epauletten. Auf den Frackschwänzen sind aufgenähte Jägerhörnchen zu erkennen. Auf seinen Tornister ist die sogenannte Mantelrolle geschnallt. Schön erkennbar, Bandelier für Bajonett und Säbel. Der Milizoffizier mit gezogenem Degen trägt ebenfalls den Frack, dazu einen metallenen Halskragen mit Kantonswappen als Rangabzeichen. Auf dem Tschako ist das Jägerhorn aus Messing angebracht, auch hier sehen wir die hoch geschnallten Sturmriemen. Über die Schulter getragen sieht man den sogenannten «Jägerruf», das Signalhorn der Jägeroffiziere. Man erkennt hier, dass seinerzeit die Hosen einen aufknöpfbaren Latz hatten. Der heute übliche «Hosenstall» hielt erst mit der eidgenössischen Ordonnanz 1861 Einzug in unsere Armee.

*Roger Rebmann, Rost und Grünspan, Basel*